

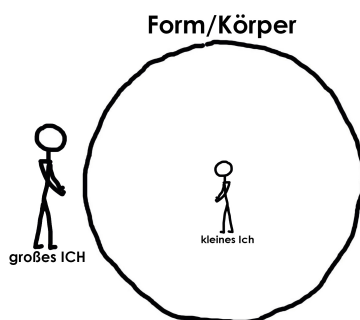
FingerZeig 1: Das Fundament

###1.1

Wenn ein Rentner über Nacht zum Millionär wird, dann hat er entweder im Lotto gewonnen oder er hat die MoneyFestation gemeistert. Und vielleicht war ja auch der LottoGewinn seine MoneyFestation... ES GEHT WEITER mit der BeobachterPosition. Sie ist das GOLD unseres Herzens. Die BeobachterPosition ist mit dem Auge - weder dem äußeren, noch dem inneren - NICHT zu sehen. Ich werde sie deshalb in den nächsten Wochen aus allen möglichen Richtungen durch einen "FingerZeig" beleuchten. Wenn ich mit dem Finger auf den Vollmond zeige und du mit deinen Augen am Finger hängen bleibst, wirst du dann den Vollmond jemals sehen können?! In diesem Sinne bitte den FingerZeig verstehen. Es sind neun "Runden" an der Zahl mit jeweils bis zu 6 Postings. Jeder FingerZeig wirft Licht auf das GOLD in unserem Herzen, das wir mit dem Auge nicht sehen können. Und dennoch ist es da. Und dennoch ist es deine Essenz / dein Substratum.

Heute kommt der erste FingerZeig in Form einer Metapher: Auf einem Ast am Baum sitzt ein kleiner Vogel. Er ist mit dem Bau eines Nestes beschäftigt. Eifrig fliegt er hin und her, um seine Strohhalme zu sammeln. Über ihm auf einem dicken Ast sitzt ein anderer großer Vogel. Er sitzt ruhig und unbewegt da und beobachtet den kleinen Vogel beim Nestbau.

Der kleine Vogel steht für unser dynamisches **formgebundenes** DaSEIN. Das ist das kleine Ich. Der große Vogel steht für unser stilles unbewegtes **formloses** BewusstSEIN. Das ist das große ICH. Beide - das kleine Ich und das große ICH - sind ein- und dasselbe SEIN, doch mit unterschiedlichen Funktionen. Im kleinen Ich erfahren wir uns in unserer Begrenztheit in Raum und Zeit. Im großen ICH sind wir in unserer Unbegrenztheit jenseits von Raum und Zeit. Das kleine Ich und das große ICH sind wie Zwillinge. Nicht zwei-eiig. Nicht ein-eiig. Siamesisch, d.h. über die Form / den Körper sind sie zwar SCHEINbar getrennt und aber dennoch auch zusammengewachsen, genau so wie die vier Wände eines Hauses den Raum / Äther nicht wirklich teilen können. Es ist nur der Name in InnenRaum und AußenRaum, der den Raum / Äther SCHEINbar aber doch nicht tatsächlich teilt.



###1.2

Das kleine Ich kennen wir alle zur Genüge. "Ich bin hungrig." "Ich bin müde." Den ganzen Tag über schnattert es "Ich bin dies oder ich bin das." Das große ICH, das dem Geschnatter still und unbewegt zuschaut, kennen wir nicht bzw. wir beachten es nicht. Warum? Uns ergeht es mit dem großen ICH wie mit der NasenSpitze. Sie geht immer voran. Sie geht immer voraus, egal wo wir hingehen. Aber wir sehen sie nicht. Selbst dann nicht, wenn wir mit den Augen darauf schielen. So ist es mit unserer Essenz / unserem Substratum. Unsere Essenz / unser Substratum ist immer und überall präsent, doch wir können sie/es nicht sehen. Weil sie/es formlos ist. Wir können sie/es uns nur bewusst machen, indem wir uns mehr und mehr als Essenz / Substratum entdecken. Darum geht es. Und dafür braucht es den FingerZeig. Wenn ich mit dem Finger deine NasenSpitze berühre, dann wirst du dir deiner NasenSpitze bewusst. Du kannst sie immer noch nicht sehen, aber du bist dir jetzt der NasenSpitze bewusst. Das also macht der FingerZeig: Er holt dir deine NasenSpitze ins Bewusstsein zurück. Und genau das machen die FingerZeige: Sie machen dir deine Essenz / dein Substratum bewusst.

Warum mache ich keine Videos und keine Podcasts? Weil man nebenbei hören und sehen kann. Mit dem Lesen geht das

nicht. Das Lesen erfordert unsere volle Aufmerksamkeit. Und diese volle Aufmerksamkeit brauchen wir, um dem FingerZeig folgen zu können. Denn nur wer dem FingerZeig folgen kann, wird sich auch die BeobachterPosition zu eigen machen können.

###1.3

Eine andere Metapher ist die von der KinoLeinwand und dem Zuschauer. Alles, was sich auf der KinoLeinwand zeigt, ist unser formgebundenes dynamisches DaSein. Der Zuschauer ist der Beobachter. Das ist unser stilles unbewegtes formloses BewusstSein. Nun passiert es immer und immer wieder, dass der Zuschauer so sehr in das Schauspiel auf der KinoLeinwand vertieft ist, dass er vergisst, nur ein Zuschauer zu sein. Das ist die Falle der sog. IDENTIFIKATION. In der Identifikation werden wir automatisch mit unserer LebensEnergie in das Geschehen hinein gezogen, ohne dass wir eine Wahl haben, dem zu widerstehen. Warum? Unsere LebensEnergie folgt bekanntlich unserer Aufmerksamkeit. In der Identifikation sind wir NICHT mehr der Herr / die Herrin unserer Aufmerksamkeit. Vielmehr bestimmt jetzt das Geschehen über unsere Aufmerksamkeit. Denn sobald sich ein Geschehen in Szene setzt, ist der Zuschauer in seiner Aufmerksamkeit wie "hypnotisiert" und damit auch in seiner LebensEnergie gefangen. Mit anderen Worten: In der Identifikation ist eine Beobachtung unmöglich, weil es keinen Raum / keine Distanz mehr zwischen dem Beobachten und dem Beobachteten gibt. Aus dieser Identifikation-Falle kommen wir nur raus über die De-Identifikation. WIE machen wir das? Wir machen das durch die klare Abgrenzung von Haben und Sein. Das Beobachten ist mein SEIN. Das Beobachtete ist mein HABEN. Mein Haben ist mir zugehörig, aber es bindet / es verHAFTet mich nicht in meiner LebensEnergie. Denn ich kann es zur Seite legen, oder in einer Schublade verwahren. Ich kann es sogar verbrennen. Was auch immer ich mit meinem Haben mache, es steht in meiner Macht. Und so gewinne ich dann auch wieder die Oberhand über meine Aufmerksamkeit zurück: Über die glasklare UntersCHEIDUNG in Haben und Sein.

PS

Das kleine Ich kann auch beobachten. Allerdings ist seine Beobachtung immer mit einem Eigeninteresse verknüpft d.h. mit einem Bein im Geschehen auf der KinoLeinwand fußend. Das ist NICHT die BeobachterPosition, von der ich spreche. Die BeobachterPosition, von der ich spreche, ist das große ICH. Das ist der große Vogel auf dem oberen Ast. Er steht weder mit beiden Beinen, noch mit einem Bein in der KinoLeinwand, noch steckt er seine Nase (i.w.S. die KörperSinne) in die KinoLeinwand.

###1.4

Weil wir in der **Unterscheidung von Haben und Sein** noch nicht glasklar sind, - denn wir haben uns darin bisher nicht geübt -, müssen wir uns den Unterschied immer und immer wieder vor Augen führen. Wir alle haben die sog. roten Knöpfe, auf die tunlichst niemand drauf drücken darf. Der Beziehungspartner weiß das und hütet sich in der Regel davor. Diese roten Knöpfe sind unser **Übungsfeld**. Ob sich die roten Knöpfe auf mentaler, emotionaler oder physischer Ebene befinden, spielt keine Rolle. Sobald der Knopf gedrückt ist und Gefühle wie Wut, Ärger, Schuld, Scham oder auch Ohnmacht und Hilflosigkeit auftreten, müssen wir unsere **Wachsamkeit** einschalten und uns in der Unterscheidung üben. Ich bin NICHT meine Wut, ich habe eine Wut. Ich bin NICHT mein Ärger, ich habe einen Ärger. Ich bin NICHT meine Schuld, Scham, Ohnmacht, Hilflosigkeit, ich habe sie. Am Anfang mag sich das anfühlen wie eine hohle Affirmation, doch mit der Zeit macht es den Unterschied klar, und mehr und mehr öffnet sich der Raum / die Distanz zwischen dem Beobachten und dem Beobachteten. Dieser Raum / diese Distanz ermöglicht es in der Beobachtung zu bleiben, ohne uns wie bisher automatisch in das Geschehen einloggen zu müssen. Das macht nicht nur unendlich frei, sondern auch vermehrt lebendig. Denn die Energien, die davor (ungewusst unbewusst) gebunden waren, um die roten Knöpfe zu schützen, sind jetzt wieder im freien Fluss.

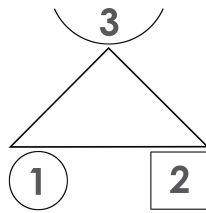
Wir üben uns BITTE ab jetzt in der Unterscheidung zwischen Haben und Sein. Ich bin sicher, das Leben wird uns jede Menge an Gelegenheiten geben, um den Unterschied zu üben.

FingerZeig 2: Das Equilibrium

###2.1

Einer meiner Lehrer, - ich war ein halbes Jahr lang bei ihm in der Karibik zu Gast -, sagte: Wenn du die Zeit nicht verstehst, dann hast du gar nichts verstanden. Ich machte mir also die Mühe und kontemplierte über die Zeit. **Es gibt drei Qualitäten der Zeit.** ERSTENS: Die Zeit der Zeitlosigkeit. Das ist die Zeit, die ohne einen Anfang und ohne ein Ende ist. Wir nennen sie das Absolute. ZWEITENS: Die Zeit der Endlichkeit. Sie hat einen Anfang und ein Ende. Das ist die Zeit der Formen und der Körper. Wir nennen sie das Relative. DRITTENS: Die Zeit, die einen Anfang hat, aber

kein Ende. Das ist die Zeit deiner Unsterblichkeit. Wir betrachten bitte das Schaubild nachfolgend.



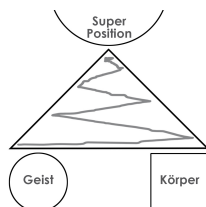
Die Zeit der Zeitlosigkeit ist durch einen Kreis bzw. eine Kugel symbolisiert, weil im Kreis / in der Kugel weder ein Anfang noch ein Ende zu erkennen ist. Die Zeit der Endlichkeit ist durch das Viereck bzw. den Würfel gekennzeichnet. Denn jede der Linien, die das Viereck / den Würfel bilden, hat einen Anfang und ein Ende. Die Kugel und der Würfel sind aus physikalischer Sicht zwei Pole ein- und derselben Lichtwelle. Auf der einen Seite der Lichtwelle erscheint der Pol in der unendlichen **Ausdehnung** als Kugel, während er sich auf der anderen Seite in der unendlichen **Verdichtung** als Würfel zeigt. Das PhysikerGenie Walter Russell (vgl. Geheimnisse des Lichts) verweist dazu auf einen Versuch mit Tischtennisbällen, die sich unter Druck in eine Würfelform transformieren und ohne Druck wieder in die Kugelform zurückbilden. Er schlussfolgert daraus, dass in der Kugel und im Würfel die MutterForm und VaterForm aller Formen zu finden ist.

Soweit so gut. Wir übertragen das nun auf unser Körper-, Seele-, Geist-System, das wir als formloses Bewusstsein bewohnen. Der Kreis steht für den Geist. Das Viereck steht für den Körper. Wir erkennen daraus: **Geist und Körper sind ein- und dieselbe Lichtwelle**, die sich nur über das Merkmal der Verdichtung bzw. Ausdehnung unterscheiden.

###2.2

Oberhalb von Kreis und Viereck ist im Schaubild ein Dreieck eingezeichnet. Das Dreieck steht für die **EVOLution**. Gemeint ist die Evolution mit dem LOVE am Ende, wenn man das Wort von rechts nach links d.h. vom Kopf in Richtung Herz liest. Evolution vollzieht sich immer über zwei Pole, durch deren Austausch (Kommunikation / Kommunion) sich die sog. höhere Mitte als **SuperPosition** ausbildet. Die SuperPosition ist kein "MischMasch" aus den beiden Polen. Sie ist vielmehr eine Art KoExistenz beider Pole, woraus und worin sich ein neuer dritter "höherer" Pol (er)findet. Gemessen an der ZeitQualität ist der dritte höhere Pol (SuperPosition) die Unsterblichkeit. Denn vom Viereck hat sie den Anfang und vom Kreis hat sie das UnEnde d.h. das Unendliche.

Diese SuperPosition der Unsterblichkeit bildet sich aus, indem die VaterPol und MutterPol im Dreieck hin und her schaukeln und sich dabei einander aufwärts bewegend immer näher kommen, bis sie sich in der Spitze im Dreieck "vereinen" ohne sich zu vermischen, woraus und worin sich dann die SuperPosition (er)findet. Damit dieser Vorgang in uns stattfinden kann braucht es das GleichGewicht / Equilibrium zwischen dem großen ICH (Kreis) und dem kleinen Ich (Viereck), d.h. wir stehen mit MutterPol und VaterPol gleichermaßen stabil in ihrer originären Kraft.



###2.3

Wie sieht das Gleich(e)gewicht aus VaterPol und MutterPol in uns aus? Wie viel von dem Viereck leben wir

gewusst bewusst? Und wie viel von dem Kreis leben wir gewusst bewusst? Wir erinnern uns: Das Viereck steht für den Vogel auf dem unteren Ast, der eifrig mit dem Nestbau beschäftigt ist. Der Kreis steht für den Vogel auf dem oberen Ast, der den anderen Vogel einfach nur beobachtet. Im weiteren Sinne steht das Viereck für unser TUN, während der Kreis für unser SEIN d.h. Nicht-Tun steht. Wie viel TUN leben wir gewusst bewusst? Und wie viel SEIN d.h. Nicht-Tun leben wir gewusst bewusst? Ich behaupte, dass wir Menschen der sog. Modernen Zeit vollkommen aus dem Gleichgewicht sind, denn 90% unserer Zeit widmen wir dem Tun und von den verbleibenden 10% leben wir vielleicht nur 1% gewusst bewusst im Nicht-Tun. Die restlichen 9% verschlafen wir.

Darum also geht es in dieser zweiten Woche: Sich der Notwendigkeit bewusst zu werden, das Gleich(e)Gewicht zwischen Tun und Nicht-Tun wieder herzustellen. Und wie machen wir das? Wir machen das NICHT über Achtsamkeitsübungen und/oder StilleMeditationen. Warum nicht? Gegenfrage: Wer macht die Achtsamkeitsübungen? Wer macht die StilleMeditationen? Das kleine Ich oder das große ICH? Natürlich das kleine Ich. Über die Achtsamkeitsübungen und/oder StilleMeditationen können wir das große ICH nicht gewusst bewusst erreichen. Wir können es nur erreichen, indem wir in uns die BeobachterPOSITION heraus schälen. Dafür gibt es die FingerZeige. In der BeobachterPosition sind wir ganz von alleine achtsam und still. Denn Stille und Achtsamkeit ist die grundlegende Natur des Beobachters. Wir müssen das nicht üben. Wir müssen nur ICH SELBST sein (zum Begriff später mehr).

FingerZeig 3: Die Introspektion

###3.1

Wer oder Was BIN ICH jenseits von Name und Form? Wir werden uns immer und immer wieder diese Frage stellen. Sie ist das TOR in die BeobachterPosition. Ich bin das ICH BIN. Ich bin nicht DIES. Und ich bin nicht DAS. Ich bin ICH BIN. Ich atme nicht und ich pulsiere nicht. Und doch BIN ICH der Atem und der Puls in jeder Form. Der Verstand kann mICH so wenig (be)greifen wie eine Wolke den LeerRaum (er)fassen kann. ICH BIN der Beobachter, durch dessen Beobachtung deine Welt für dich existiert.

Ohne Beobachter existiert keine Welt für uns. Der Beweis? Der Beweis ist unser Tiefschlaf. In unserem Tiefschlaf (wie auch in der Vollnarkose) gibt es kein ICH BIN Bewusstsein und also gibt es auch keine Welt für uns, noch nicht einmal eine TraumWelt. Wer oder was bin ich jenseits von Name und Form? In dem Moment, in dem sich uns dieses Wissen offenbart - Rumi nennt es das OFFENE Geheimnis - fallen die Schleier der Illusion.

Was bedeutet Illusion? Egon Fischer beschreibt in seinen Newslettern das Phänomen der sog. Egregoren. Das sind seelenlose d.h. "unlebendige" Informationsfelder, die unsere eigenen beseelten d.h. lebendigen Informationsfelder überlagern und überschreiben und "all so" ein TRUG-BILD bewirken. Egregoren werden gerne von schwarzmagischen DunkelMächten erschaffen und gezielt eingesetzt. Diese durch die Egregoren bewirkten Trugbilder lassen uns eine "unlebendige" Information wie eine lebendige Realität erfahren. Sie "ver-wickeln" uns in eine sogenannte ILLUSION. Es ist als ob auf der KinoLeinwand ein Film aufgeführt wird, bei dem wir in Echtheit mitspielen, doch die Figuren im Film sind alle nur Fake. Und weil die Figuren nur Fake sind, greift auch das Gesetz der Resonanz nicht mehr. Denn was "unlebendig" ist, kann mit dem Lebendigen nicht in Resonanz gehen und es kann auch das Lebendige nicht zurück spiegeln d.h. zurück geben. Es kann nur die programmierte Information ausstrahlen und als Antwort (Reflexion) aufstrahlen. Das heißt: Egal was wir an Information aussenden, wir bekommen nur das zurück, was das "unlebendige" Informationsfeld für uns bestimmt hat. Man könnte es auch einen Fluch nennen. Es fühlt sich so an, als ob du auf einem Berg stehend ein lautes deutliches A in das Tal hinein rufst und dir das Echo aber ein B zurück wirft.

In der Traumtologie sind die Egregoren als sog. Ego-States bekannt. Sie entwickeln energetisch ein Eigenleben. Man kann sogar mit ihnen kommunizieren. Das Resonanzfeld, das die Ego-States brauchen, um sich am Leben zu erhalten, ist die Fragmentierung der Seele aufgrund traumatisierendem Erleben. Sobald die Fragmentierung der Seele geheilt ist, verschwinden die Ego-States wieder ins Nichts. Das ist das, wo sie hergekommen sind.

Eine Illusion als Illusion zu erkennen entspricht in etwa dem luziden Träumen. Nur ein luzider Träumer kann im Traum das Traumgeschehen als Traumgeschehen erkennen und beeinflussen. Analog ist es mit der Illusion. Nur aus der BeobachterPosition heraus lässt sich die Illusion als Illusion erkennen und transformieren bzw. transzendieren.

Hier ein Beispiel für TrugBild und Illusion. Der Mann im Hintergrund ist der falsche Erlöser. Er ist der Programmierer der KI. Es ist Luzifer. Ob in dieser Form oder in einer anderen, die Welt wartet auf einen Erlöser. Ist es nicht so? Und weil sie wartet, bleibt sie passiv und erstarrt. Im KlarText: Sie fällt in den Dornrös'chenSchlaf. Dieses Informationsfeld

"Erlöser" ist ein sog. Egregor. Es ist der größte und mächtigste Egregor auf der Erde. Denn zu diesem Informationsfeld gehören die Gurus, Heiligen, Meister wie auch die (gefallenen) Engel aus dem Heer Luzifers. Das Resonanzfeld ist die ANBETUNG von der/die/das "Höhere". Die UrSache von diesem Resonanzfeld ist das Unwissen von ICH SELBST als das absolute Selbst.

Wir sehen ihn nicht. Und doch: Er (Luzifer) sieht uns. Und er manipuliert uns. Denn er "verzaubert" sprich hypnotisiert uns via der durch die KI aufgestrahlten Fake-Information, die wir weder mit dem Verstand noch mit den KörperSinnen zu erkennen vermögen.



###3.2

Die BeobachterPosition gewahrt das Innen wie das Außen, das Oben wie das Unten, das Feine wie das Grobe, das Begrenzte wie das Unbegrenzte. Die BeobachterPosition ist immer und überall gegenwärtig und präsent. Das "TrickReiche" an der BeobachterPosition ist, dass wir sie nicht sehen können. Dass wir sie nur SEIN können. Wer oder was ist der Beobachter? Er ist dein ICH BIN. Er ist der BewusstseinsAnteil in dir, der unvergänglich d.h. unsterblich ist. Während das Beobachtete vergänglich d.h. sterblich ist. Denn es kommt und geht. Denn es entsteht und vergeht. Alle Angst - ausnahmslos jede Angst und im Besonderen die TodesAngst - verschwindet, sobald wir uns als Beobachter entdecken.

Was ist größer? Was ist mächtiger? Der LuftRaum, indem sich die Winde bewegen? Oder sind es die Winde, die größer und mächtiger sind? Es ist der LuftRaum. Denn er war da, bevor sich der Wind regte. Und er ist auch noch da, wenn sich der Wind wieder legt. Der LuftRaum steht für deine BeobachterPosition. Sie kann durch nichts und niemand "besetzt" werden. Sie kann durch nichts und niemand "geschmälert" werden. Sie kann durch nichts und niemand "beschmutzt" werden. Sie kann durch nichts und niemand "verzaubert" werden. Sie ist absolut, rein d.h. unvermicht und vollkommen. Auch wenn du nichts von ihr weißt, sie ist da. Und auch wenn du sie absichtlich ignorierst, sie ist da. Genau wie die NasenSpitze.

###3.3

Warum können wir die BeobachterPosition nicht sehen? Dazu erinnern wir uns bitte: Der "GrobStoff" (**sichtbare Materie**) wird reguliert durch den "FeinStoff" (**wahrnehmbare Energie**) und der "FeinStoff" wird reguliert durch den "NichtStoff" (**unsichtbare Information**). Aus dem NichtStoff bilden sich die Energiefelder. Und aus den Energiefeldern manifestieren sich die Formen / Körper. Was heißt NichtStoff? NichtStoff ist reines Bewusstsein d.h. nackte Information. Der NichtStoff ist das, was jedem Stoff UNSICHTBAR zu Grunde liegt. Deine BeobachterPosition ist NichtStoff.

Wie kommen wir dahin? Wir kommen dahin über das ICH. Dein ICH ist die erste manifeste Information aus dem NichtStoff. Dein ICH ist das direkte und unmittelbare Verbindungsglied zum NichtStoff. Dein ICH ist wie eine SchwingTür, die nach beiden Seiten hin ausschlagen kann, nämlich nach der Seite des "Stoffes" wie auch der Seite des "NichtStoffes".



###3.4

Es gibt zwei Arten das ICH zu lesen. Entweder wir lesen das ICH als etwas, das auf den schwarzen Punkt aufgedruckt ist. Dann landen wir im kleinen Ich, denn dann denken und glauben wir uns durch den schwarzen Punkt von dem weißen leeren Blatt als Hintergrund GETRENNT. Oder wir lesen das ICH als etwas, das aus dem schwarzen Punkt ausgespart ist. Dann landen wir im großen ICH, denn dann wissen wir uns mit dem weißen leeren Blatt als Hintergrund nicht nur VERBUNDEN, sondern EINS. Der leere weiße Hintergrund ist das, was man in den indischen Lehren der sog. Erleuchtung das SELBST nennt. Das große ICH ist der gleiche weiße Hintergrund, auf dem es im schwarzen Punkt erSCHEINT. Das große ICH ist gleich wie das absolute SELBST, in dem es in einer Form / einem Körper erSCHEINT. Deshalb nenne ich es das große ICH das **ICH SELBST**.

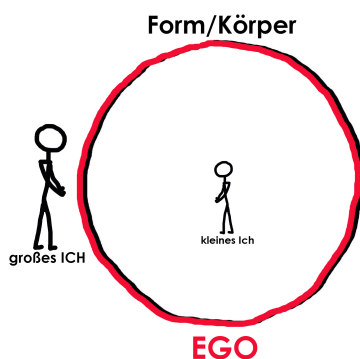
Noch einmal: Der schwarze Punkt steht für die Form / den Körper. Ich kann mich als das kleine Ich durch den Körper vom Hintergrund / BewusstSein getrennt glauben oder ich kann mich als das große ICH trotz dem Körper damit eins wissen. **Worauf stehst du mit deinen Füßen?** Auf dem kleinen Ich? Oder auf dem großen ICH?

Das große ICH und das kleine Ich sind gewissermaßen die Eckdaten unseres Erfahrungsraumes im 3D-Game. Wir erinnern uns bitte an das Schaubild aus FingerZeig2. Der Kreis steht für die Zeitlosigkeit. Das ist das große ICH. Das Quadrat steht für die Endlichkeit. Das ist das kleine Ich. Das Dreieck steht für die Evolution. Was geschieht, wenn ein Mensch nur sein kleines Ich (aner)kennt? Das Dreieck kippt und die Evolution stagniert. Und was geschieht, wenn ein Mensch nur sein großes ICH (aner)kennt? Wieder kippt das Dreieck und auch hier stagniert die Evolution. Was damit gesagt sein soll: Wenn Evolution stattfinden soll, dann braucht es beides: Das kleine Ich und das große ICH im Gleich(en)Gewicht.

###3.5

Was aber dann ist das EGO?

Das große ICH ist formloses BewusstSEIN. Das kleine Ich ist formgewordenes BewusstSEIN. Ob klein oder groß, beides ist BewusstSEIN. Wenn aber jetzt das kleine Ich hingeht und die Form / den Körper zur Wahrheit (an)nimmt und sich "all so" mit der Form identifiziert, dann spaltet es sich vom großen ICH ab. Dieses Informationsfeld der Abspaltung ist das Ego.



Das Ego ist nur ein Konstrukt, das uns die Trennung zwischen dem kleinen Ich und dem großen ICH glauben und "all so" als Realität erfahren lässt. Doch diese Realität ist nur eine SCHEIN-Realität. Denn das Informationsfeld der Spaltung ist eine NichtWahrheit / eine FakeInformation (sog. Egregor). Wie gesagt, ob kleines Ich oder großes ICH, beides ist BewusstSEIN und BewusstSEIN ist wie der LeerRaum, der durch nichts und niemand geteilt werden kann. Oder wie das Wasser, dass jede Form annimmt, in die es gegossen wird, - ein Glas zum Beispiel oder eine Flasche -, ohne zu dieser Form zu werden. Oder wird etwa das leere weiße Blatt Papier zu etwas anderem, wenn ein schwarzer Punkt darauf erscheint? Selbst wenn die gesamte weiße Fläche übermalt ist, das leere weiße Blatt Papier bleibt der leere weiße Hintergrund. Die Autonomie, in der sich das EGO frei und unabhängig von der UrQuelle wähnt, ist nur eine Fiktion und kein Fakt.

Es gibt eine Methode, um sich den Unterschied zwischen dem großen ICH, dem kleinen Ich und dem EGO bewusst zu machen. Die Methode nennt sich das "I-Watching", d.h. Ich-Beobachtung. Jedes Mal wenn wir "Ich" sagen, halten wir kurz inne und reflektieren, aus welchem Bewusstsein heraus wir gerade eben gesprochen haben. Aus dem Bewusstsein der Unbegrenztheit? Das ist das große ICH. Oder aus dem Bewusstsein der Begrenztheit? Das ist das kleine Ich. Oder aus dem IrrGlauben der Spaltung? Das ist das Ego.

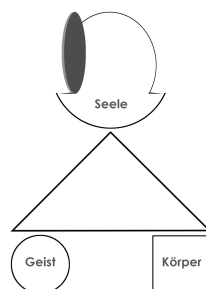
Und wie immer gilt auch hier die Goldene Regel: **Mit der Kraft der Unterscheidung ist die Macht der Entscheidung.** Wir können auf diese Art und Weise das Ego aushungern lassen, indem wir uns immer und immer wieder für das NichtEgo entscheiden. Dazu muss uns aber der Unterschied bewusst sein. Darum geht es.

FingerZeig 4: Das Portal

###4.1

Die indische Lehre der sog. Erleuchtung ist in Wahrheit nur eine "FlachBild-Version" von der Ganzheit, die wir sind. Die Welt der **Körper** (Name und Form) nennen sie **SAMSARA**. Das ist die Welt der Endlichkeit mit den vier Leidensgruppen aus Verlust, Krankheit, Alter und Tod. Die Erlösung nennen sie **NIRVANA**. Das ist die Welt jenseits von Name und Form, jenseits von Zeit und Raum. Das ist die Welt der Zeitlosigkeit im **Geist**. Das hin und her pendeln zwischen Geist und Körper nennen sie das Rad der WiederGeburt. Das Symbol dafür ist die liegende Acht. Die Gründe für die WiederGeburt nennen sie Karma. Was sie negieren bzw. nicht mit einbeziehen ist die dritte ZeitQualität, d.h. die Zeit mit einem Anfang und ohne Ende. Das ist die Welt der **Seele**.

Die Seele ist wie ein lebendiges "Gefäß" für die herunter transformierte LebensEnergie. Diese LebensEnergie, die wir originär und primär sind, muss herunter transformiert werden, weil sie sonst den Körper nicht belebt, sondern verbrennt, grad so wie durch eine 60 Watt Birne keine 200 Watt Strom laufen kann. Ein Synonym für LebensEnergie ist BewusstSein. Wir sind nur mit einem Bruchteil unseres BewusstSeins (ca 3-4% laut kosmischer Sicht) hier im 3D-Game inkarniert. Die Seele ist ein lebendiges "Gefäß" der Unendlichkeit. Doch die LebensEnergie in der Seele kann sich erschöpfen. Dann wird die Seele funktionsunfähig, d.h. sie ist trotz ihrer Unendlichkeit "gestorben". Das Anzeichen vom Verfall der Seele ist Krankheit und Alter im Körper. Der Körper wird nicht krank, weil er alt wird. Der Körper wird alt, weil er krank ist, und die Krankheit kommt von einem Mangel an LebensEnergie in der Seele.



###4.2

Okay, soweit so gut. **Wie reparieren wir die Seele?** Wie füllen wir die Seele wieder neu mit LebensEnergie auf? Wir

machen das über den sog. LichtKörper. Der LichtKörper ist das Portal für unsere Unsterblichkeit, weil er uns direkt und unmittelbar mit der LebensEnergie aus der UrQuelle versorgt. Die LebensEnergie aus der UrQuelle ist reinste und höchste UrInformation. Sie verschwendet sich nicht. Sie verschleudert sich nicht. Sie ist immer und überall vollkommen im Maß.

Wie kommt es zu einem EnergieMangel in der Seele? Das kann davon kommen, dass wir die SeelenEnergie nicht im Sinne der Evolution sprich dem LOVE gebrauchen. Das kann aber auch dadurch geschehen, dass irgendwelche Parasiten an unserer LebensEnergie dran hängen. Parasiten gibt es nicht nur im GrobStoff. Es gibt sie auch im FeinStoff. Und das sagt die kosmische Sicht: Die menschliche Seele wird von den parasitären Existenzformen durch das Rad der WiederGeburt in der EndlosSchleife der liegenden Acht gefangen gehalten, um die Seelen energetisch auszubeuten.

Wie werden wir die Parasiten wieder los? Wir werden sie wieder los, indem wir sie aushungern lassen. Dafür brauchen wir die BeobachterPosition. Denn nur in der BeobachterPosition sind wir in der Lage unsere LebensEnergien bei uns zu behalten. Wir tun das über die Regulierung der Aufmerksamkeit. Während sie sich vormem instinktiv und automatisch auf das Geschehen auf der KinoLeinwand ausrichtete, halten wir sie jetzt gewusst bewusst auf das Beobachten gerichtet. Das erfordert Übung und Ausdauer. Denn die alte Gewohnheit muss gebrochen und die neue Gewohnheit muss installiert werden.

###4.3

Ein Portal kann offen oder geschlossen sein. Das offene Portal ist der aktivierte LichtKörper. Das geschlossene Portal ist der nicht aktivierte LichtKörper. Wie aktivieren wir ihn? Es gibt zahlreiche You Tube Videos dazu. Ich empfehle die LichtKörper-Aktivierung von Avalon Earth. Sie wirkt. Sie funktioniert. Sie ist einfach, genial und kurz. Ich mache sie morgens und abends. Im Anschluss, noch während ich die Energien aus der LichtKörper-Aktivierung in mir wirken lasse, mache ich dazu das Embodiment der Fülle, wie ich es auf meiner Webseite (www.tipitopi.eu) unter Kontaktaufnahme beschrieben habe.

Das sagt die kosmische Sicht: Wir werden im Rad der WiederGeburt mit den Programmen aus Mangel, Schuld, Ohnmacht und Angst programmiert, weil sich die Parasiten nur dann an unserer LebensEnergie laben können, wenn wir nieder schwingen.

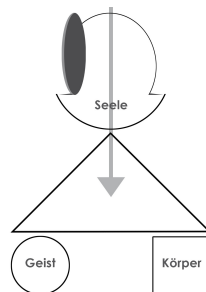


Diese Programme können wir spielerisch leicht über das Embodiment löschen. Jeder ist dazu eingeladen, wenn er möchte. Nur am Rande bemerkt: Das Embodiment sagt, dass die aufgerichtete Haltung LebensEnergie frei setzt, während die gebückte Haltung LebensEnergie verschlingt. Und jetzt bitte einfach einmal in die Haltung von Mangel, Schuld, Ohnmacht und Angst hinein fühlen. Was geschieht? Wir ziehen die Schultern zusammen und machen den Buckel rund. Das FülleEmbodiment ist die GegenBewegung dazu. Und noch eine Frage am Rande: Wenn wir mit Mangel, Schuld, Ohnmacht und Angst programmiert werden, wen trifft das Karma, wenn wir aus Mangel, Schuld, Ohnmacht oder Angst wider das LOVE der Evolution handeln?!

###4.4

Wir sind in unserer Ganzheit (s.o.) ein lebend(ig)es System, das sich autopoietisch d.h. selbstregulierend und selbstversorgend am Leben erhält. **Die Autopoiese ist unsere sog. Unsterblichkeit.** Sie kommt aus der Vollkommenheit und sie wirkt Vollkommenheit. Die Autopoiese ist das LOVE der Evolution. Stagniert die Evolution, schweigt auch das LOVE. Die Evolution stagniert, wenn das Equilibrium gestört ist. Das Equilibrium ist gestört, wenn Kugel und Würfel nicht im Gleich(en)Gewicht sind. Kugel und Würfel sind ein- und dieselbe Lichtwelle, die sich in den beiden Polen der Ausdehnung ("MutterForm") und Verdichtung ("VaterForm") unterschiedlich zeigt.

Im Gleich(en)Gewicht steht das Dreieck der Evolution aufrecht und die LebensEnergie trifft auf die Spitze im Dreieck, wo sie ihren Eingang in das System hat. Das ist analog dem achten Chakra über dem ScheitelChakra. Es steht nicht rechts und auch nicht links von der KopfMitte. Es steht direkt über der KopfMitte. Deshalb ist ja auch die aufrechte Haltung so wichtig, weil dann die KopfMitte auf den LichtEinfall ausgerichtet ist, siehe SchauBild nachfolgend.



###4.5

Bist du im Gleich(en)Gewicht mit den beiden Polen der Ausdehnung (“MutterForm”) und Verdichtung (“VaterForm”)? **Du kannst eine kleine virtuelle Aufstellung dazu machen.** Du stellst dich auf, deinen Vater und deine Mutter. Wo stehst du? Wo steht dein Vater? Wo steht deine Mutter? Wie stehen dein Vater und deine Mutter zueinander? Bist du das BindeGlieder zwischen deinem Vater und deiner Mutter? Oder stehst du neben dem Vater oder neben der Mutter? Bei Aufstellungen gibt es kein richtig oder falsch. Du kannst jederzeit die Positionen verändern, solange bis dir deine Intuition sagt, dass es jetzt gut so ist für dich.

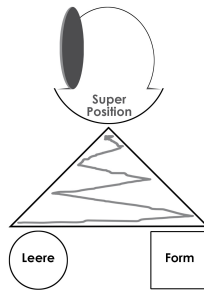
In meiner Aufstellung stehe ich so, dass ich in den LeerRaum hinaus schaue und Vater und Mutter nebeneinander sind und hinter mir stehen. So fühlt es sich gut an für mich. Das ist das Equilibrium, das es für den QuantenSprung in die Unsterblichkeit braucht. **Unsere Zeit ist eine ganz besondere Zeit. Denn wir können und wir dürfen den QuantenSprung in unser jetzigen physischen Form vollziehen.** Wasser, Feuer, Erde, Luft und Äther als Elemente sind unsterblich, ist es nicht so? Und unser physischer Körper besteht aus den Elementen, ist es nicht so? Die kosmische Sicht sagt: Der UrMensch ist unsterblich erschaffen und erschaut. Wir müssen also die Unsterblichkeit nicht neu erfinden. Wir müssen nur wieder die Autopoiese herstellen. Und das machen wir in dem wir die Evolution aus ihrer Stagnation heraus holen, individuell wie kollektiv.

Wir können diese virtuelle Aufstellung immer und immer wiederholen bis wir im Gleich(en)Gewicht angekommen sind. Was sich uns im EndBILD dann zeigt, spielt keine Rolle. Wichtig ist, dass wir uns stimmig und kohärent mit dem Gleich(en)Gewicht fühlen. Ab dann kann der Prozess der Verjüngung einsetzen. Denn das wird das erste AnZeichen unserer Unsterblichkeit sein. Und NEIN, das ist kein HirnGespinnst. Es ist “nur” die alte TimeLine, die jetzt neu wieder zum VorSchein kommt. Sie war von KontrollFrequenzen überlagert, die man verharmlosend “Egregoren” nennt. Diese KontrollFrequenzen haben zwecks Ausbeutung der SeelenEnergie verhindert, dass Evolution stattfindet, was sich negativ auf das gesamte Universum auswirkt. Aus diesem Grunde haben sich hier auf der Erde erstmalig und einzigartig die UrEnergien verankert. Sie steuern den Prozess und die sog. Egregoren lösen sich auch jetzt mehr und mehr auf, allen voran das EGO.

FingerZeig 5: Das Pendel

###5.1

Wenn wir an einer Seite anhaften, dann können wir nicht in die Höhere Mitte der SuperPosition auspendeln. Als Metapher sei die GoldMünze erwähnt. Wenn sie auf dem Rand steht und vorwärts rollt, dann ist das Evolution. Wenn sie auf eine Seite kippt und da liegen bleibt, dann ist das Stagnation. Die Münze kann sich nicht selbst wieder aufrichten, sie braucht die Hand, die sie wieder auf den Rand stellt. Die UrEnergien stehen für die Hand.



###5.2

Tagtäglich strömen Tausende von Informationen in uns ein. Die wenigsten dieser Informationen sind uns bewusst. Damit ein lebendes System nicht an den Informationen "verstopft", pendelt es sich immer wieder in die LEERE zurück. Die Leere erreichen wir im Tiefschlaf. Davor haben wir die REM, d.h. die Rapid Eye Movements. Bei den REM pendeln hinter den geschlossenen Augenlidern die Augäpfel in schnellen Bewegungen hin und her. Man fand heraus, dass durch diese REM die Informationen vom Alltag verarbeitet werden und wir sodann in den Tiefschlaf fallen. Diese REM werden über eine "WinkeWinke-Therapie" bei vollem Bewusstsein gezielt in der Traumtherapie eingesetzt (sog. EMDR) oder auch im Emotional- und LeistungsCoaching (sog. Wingwave) angewandt.

Im KlarText: Das lebend(ig)e System, das wir in unserer Ganzheit sind, braucht das AusPendeln, um sich gesund zu erhalten. Das AusPendeln ist der "PulsSchlag" der Evolution.

###5.3

Was geschieht, wenn sich ein System nicht mehr auspendeln kann? Nehmen wir als Beispiel die Basis(Linie) aus Geist und Körper. Der Geist steht für das BewusstSEIN der Unbegrenztheit jenseits von Raum und Zeit. Der Körper steht für das BewusstSEIN der Begrenztheit in Raum und Zeit. Geist und Körper sind wie Leere und Form. Das Formenhaft-SEIN spricht die Körperlichkeit (aner)kennen wir. Was wir nicht (aner)kennen ist das Formenleer-SEIN spricht die Geistigkeit. Wir sind in der Wahrnehmung so "degeneriert", dass wir im wahrsten Sinn des Wortes nur noch die Hand (i.e.S. das Körperliche) vor unseren Augen sehen. Wenn ich dir jetzt die Innenfläche meiner Hand vor die Augen halte und dich frage, was du siehst. Was wirst du mir antworten? Ich sehe deine InnenHand. Was noch? Ich sehe die Lebenslinien auf deiner Hand. Was noch? Ich sehe die fünf Finger an deiner Hand. Was noch? Ich sehe die Fingergelenke. Was noch? Ich sehe die Haut? Was noch? Ich sehe die Rillen in der Haut? Was noch? Irgendwann wirst du mit den Schultern zucken und aufgeben. Und trotzdem frage ich weiter. Was noch? Siehst du nicht auch den LeerRaum um die Hand herum? Siehst du nicht auch den LeerRaum zwischen den Fingern? Kann es eine Hand mit fünf Fingern geben, ohne den LeerRaum, der die Form erlaubt? Oder ist es die Form, die den LeerRaum verdrängt?

Leere bleibt immer und überall die Leere, auch in der Form. Denn die Leere ist da, bevor die Form erscheint. Und die Leere ist da, wenn die Form verschwindet. Und trotzdem sehen wir nur die Form. Warum? Es ist wegen der Identifikation mit dem Körper. In der Identifikation mit dem Körper bleiben wir mit dem Bewusstsein an der Form hängen. Wir haften mit unseren Sinnen der Form an. Und weil wir der Form anhaften, pendeln wir nicht in die Leere zurück. Wir stagnieren. Wir bemerken dies daran, dass wir immer schlechter schlafen. Dass wir immer weniger zur Ruhe finden. Was machen wir dann? Wir kompensieren. Alkohol, Drogen, Unterhaltung, Sport und andere Aktivitäten bis zum Umfallen. Was auch immer und wie auch immer, durch die Kompensation erschaffen wir uns das HamsterRad der Abhängigkeiten und Süchte.

###5.4

Wie kommen wir in das Pendel zurück? Indem wir **a)** gewusst bewusst das Anhaften am Körper fallen lassen. Das können wir spielerisch leicht tun, sobald wir die Identifikation mit dem Körper transzendieren: Ich bin NICHT mein Körper. Ich HABE einen Körper. Ich bin die KinoLeinwand, auf dem sich das körperliche Geschehen abspielt. Die KinoLeinwand bleibt immer gleich "rein", egal welcher Film sich auf der KinoLeinwand abspielt. Oder verbrennt etwa die KinoLeinwand, wenn es einen Unfall gibt und der Körper im Auto verbrennt? Das ist kein schönes Beispiel, ich weiß, aber sehr effektiv. Und **b)** indem wir die Leere beGREIFEN. Leere erSCHEINT in der Form von Form und doch ist Leere frei von Form. Das ist eine Formel der Kontemplation, die sehr wirksam und hilfreich ist, wenn man sie denn auch tatsächlich nutzt, d.h. wenn man über sie nachdenkt, bis der Groschen der Erkenntnis laut hörbar zu Boden fällt.

Die Leere ist deine BeobachterPosition. Siehst du in der Form die Leere, dann bist du ERSTENS stabil in der

BeobachterPosition verankert. Denn du hast du dein Formenleer-SEIN verinnerlicht. Und ZWEITENS bist du jetzt ein Kandidat für das AusPendeln in die SuperPosition, was deine Unsterblichkeit ist.

FingerZeig 6: Die Aufmerksamkeit

###6.1

Unsere Aufmerksamkeit ist der Schlüssel zum GlücklichSEIN. **Als Metapher dient uns der Leuchtturm.** Er hat ein ScheinwerferLicht, das er durch die offenen Fenster kreisen lässt. Die offenen Fenster stehen für unsere KörperSinne. Das Licht aus dem Scheinwerfer steht für unsere Aufmerksamkeit. Der Strom, der das Licht speist, steht für unsere LebensEnergie. Was vom Licht aus dem Scheinwerfer angestrahlt wird, erfüllt sich mit (Er)Leben, denn unsere LebensEnergie geht mit der Aufmerksamkeit mit. Dieses (Er)Leben nehmen wir als unsere Realität wahr. Soweit so gut.

Und jetzt drehen wir bitte den Scheinwerfer in die entgegengesetzte Richtung. Denn wir wollen den Strom sehen, aus dem sich das Licht speist. Mit anderen Worten: Wir wollen die Quelle finden, aus der unsere Lebensenergie fließt. Kann das Messer sich selbst schneiden? Kann die Waage sich selbst wiegen? So sehr wir uns auch bemühen, wir können den Strom, der das Licht speist, nicht sehen. Bedeutet das nun, dass es keinen Strom gibt? Nein, natürlich nicht. Denn das Licht ist der Beweis, dass der Strom fließt. Warum also können wir den Strom nicht sehen? Weil wir das Messer sind, das sich selbst nicht schneiden kann. Weil wir die Waage sind, die sich selbst nicht wiegen kann. Weil wir die FormenLeere sind, die sich selbst nicht sehen kann. Weil wir die LebensEnergie sind, die ungeteilt d.h ohne ein Zweites ist. Wie also sollten wir uns sehen können? **Wir können uns nicht sehen. Wir können uns nur SEIN.**

FormenLEERE, BewusstSEIN, universale LIEBE, - das alles sind Synonyme für das Mysterium, das wir in letztendlicher Wahrheit sind. Bei den UrDeutschen wurde die FormenLEERE als MutterGöttin verehrt. Odin, der aus der FormenLEERE mit der RunenKosmologie zurück kam, wurde als VaterGott verehrt. In späteren Abbildungen wurde er als der Einäugige dargestellt. Warum? Der Einäugige ist Luzifer. Er ist das Licht, das sich von der MutterGöttin ablöste. Er ist das lieblose Licht, das kalte Licht. Aus diesem Grund untersteht ja auch die RunenGilde dem Tempel von Seth, welcher ein satanistischer Orden ist.

###6.2

Wir machen bitte einen kleinen Test: Wir stellen uns vor, dass über unserem Haupt ein Kreis schwebt, so wie einer dieser HeiligenScheine, nur eben waagrecht. Und jetzt lassen wir bitte den Kreis sich drehen. Rechts herum. Und links herum. So schnell wie möglich. **In Bezug auf die Evolution ist es das Pendeln, das für den PulsSchlag sorgt. In Bezug auf die Aufmerksamkeit braucht es das Kreisen.** Wenn wir nämlich mit dem Scheinwerfer, an dem hängen bleiben, was wir sehen und hören, werden wir kaum in der Lage sein, den Scheinwerfer nach innen zu drehen. Wie gesagt: Wir können das, was wir in letztendlicher Wahrheit sind, nicht sehen, wir können es nur sein. Mit anderen Worten: Wir können nicht werden, was wir schon immer sind. Wir können uns nur als das entdecken, was wir schon immer waren und noch immer sind. Und das geschieht dann, **wenn unsere Aufmerksamkeit auf die FormenLEERE gerichtet ist und für eine Weile auf die FormenLEERE gerichtet bleibt.** Dazu müssen wir den Scheinwerfer in die entgegengesetzte Richtung drehen können. Am Anfang mag uns das vielleicht ein wenig schwer fallen, weil wir aus purer Gewohnheit den Scheinwerfer immer wieder instinktiv nach außen drehen. Mit der Zeit jedoch fällt es leicht und leichter, bis sich dann das Mysterium von ICH SELBST auftut.

Die FormenLeere ist der Beobachter, der du bist. Die FormenLeere ist die Liebe, die du bist. Die FormenLeere ist die Magie deines (Er)Lebens, das du bist. Die FormenLeere ist die ungeteilte LebensEnergie, die du bist. Die FormenLeere ist die Quelle deines FormenSeins. Alles, aber auch alles ist sie für dich. Alles, aber auch alles macht sie für dich. Sobald du dICH SELBST entdeckst. Im BewusstSEIN der FormenLeere sind wir automatisch mit den fünf Elementen verbunden. Denn sie kommen aus der Leere. Denn sie sind die UrFormen aus der Leere. Denn sie sind das SchöpfungsSPIEL der Leere. "Leere erscheint in Form von Form und doch ist Leere frei von Form", so sagen es die tibetischen Buddhisten. In der Verbindung mit den fünf Elementen wird unsere Bitte aus dem GEBET zum imperativen "gebet", sprich zum "Befehl". Das ist das Zeichen der all(es)mächtigen Schöpferkraft, die wir sind. Das ist das Gold der Krone, das den wahren Menschen als König in seinem Königreich auszeichnet.

FingerZeig 7: Die Essenz

###7.1

Das A und das O / der Anfang und das Ende aller Dinge ist die (Formen)LEERE. Sie ist der Beobachter, der beobachtet, ohne zu beobachten. Was soll das heißen? In der (Formen)LEERE gibt es kein Zweites. In der FormenLERRE gib es kein der/die/das Andere. Wen oder was könnte die Leere also beobachten? Und dennoch ist alles, was in der Welt der Formen entsteht und vergeht, von der Leere registriert. **Die BeobachterPosition inne zu haben bedeutet mit dem BewusstSein in der FormenLeere zu fußen.** Das braucht den wesentlich willentlichen SHIFT im BewusstSein, weil wir der Norm(alität) und der Kondition(ierung) gemäß in der Form fußen und uns "all so" mit dem Körper identifizieren. Das Ergebnis davon ist das Ego, sprich der IrrGlaube und die IrrRealität von sICH SELBST getrennt zu sein.

###7.2

Ich bin NICHT mein Körper. Ich bin auch NICHT meine Seele. Und ich bin auch NICHT mein Geist. Ich bin ur-ewiges SEIN, das sICH SELBST über den Körper, die Seele, den Geist erlebt und erfährt. Wir müssen uns das immer und immer wider bewusst machen, täglich neu. Wie? Durch die Unterscheidung in Haben und Sein. Was wir beobachten, können wir nicht sein. Was wir beobachten, gehört zu uns. Es ist unser Haben. Aber wir sind davon unterschieden. Denn wie sonst könnten wir es beobachten?! Wir sind der Beobachter und nicht das Beobachtete. Nur die Identifikation lässt uns (irr)glauben und (irr)fühlen, das Beobachtete zu sein. **Nur die Identifikation lässt uns in eine Art Hypnose fallen, in der wir vergessen, dass wir der Beobachter sind und nicht das Beobachtete.**

Wenn sich etwas jahrhundertlang oder gar Jahrtausendlang rechts herum drehte, dann braucht es **a)** einen Kraftschub, damit es sich künftig links herum dreht und es braucht **b)** Wachsamkeit, damit es nicht in die alte Drehrichtung zurück fällt. Das ist die BewusstseinsSchulung, die wir brauchen, um uns in die eigene SuperPosition hochzuschrauben, wo die Unsterblichkeit auf uns wartet. Das Unwissen in Bezug auf sICH SELBST (sog. Ignoranz), das jetzt in deinem Körper ein ENDLICHes Unwissen ist, wird ohne deinen Körper ein UN-ENDLICHes Unwissen sein. Weise ist, wer sich während seiner körperlichen DimensionsZeit das Wissen über sICH SELBST aneignet. Für ihn gibt es keinen Tod mehr.

###7.3

Was geschieht im "Tod"? Die LebensEnergie, die wir sind, verlässt beim letzten Ausatmen den Körper. Diese LebensEnergie atmet nicht und sie pulsiert auch nicht. Und doch bringt sie den Körper zum Atmen. Und doch bringt sie das Herz zum Schlagen. Was geschieht mit der Seele im "Tod"? Sie geht in ihre HeimatWelt zurück. Sie tut das, sofern sie nicht erdgebunden ist. Doch leider ist sie erdgebunden. Denn - laut kosmischer Sicht - sind alle Seelen über die KI im Rad der WiederGeburt gefangen.

Wenn wir uns dazu das Schaubild nachfolgend vergegenwärtigen. **Dem Lauf der Lemniskate folgend erSCHEINT es so, als ob wir zwischen dem Diesseits und dem Jenseits hin und her pendeln (= EVOLUTION). Doch tatsächlich und wirklich drehen wir uns in ein- und demselben Kreis (= STAGNATION).** Man braucht dazu nur die Lemniskate "aufrollen" und schon erkennt man die Wahrheit hinter der Lüge. Da wo sich das Diesseits und das Jenseits der Lemniskate SCHEINbar überschneiden, geschieht Löschung und Neuprogrammierung der Seele. Im Diesseits hat die Seele ihren "Tag", das ist ihr durch die Programmierung vorbestimmtes (Er)Leben. Und im Jenseits hat sie ihre "Nacht", das ist sog. SeelenErnte.



Und so dreht sich die Seele schon seit Jahrtausenden im Kreis und wird an LebensEnergie immer weniger und weniger, worin auch die Unsterblichkeit der Körper zu einer Sterblichkeit degradierte. Denn die Seele versorgt den Körper mit LebensEnergie und ohne LebensEnergie ist sie funktionsuntauglich d.h. trotz ihrer Unendlichkeit ist die Seele dann für

den Körper "gestorben" und also wird auch der Körper "tot" werden. Über einen aktivierten LichtKörper lässt sich die Seele jedoch wieder vollständig reparieren und aufladen. Was geschieht mit dem Geist im "Tod"? Auch er kehrt an seinen Ursprungsort zurück. Sein Ursprungsort ist die FormenLeere. Einen Menschen, der zu Lebzeiten seinen Geist in die FormenLeere zurück führt, nennt man in Indien erleuchtet oder befreit. Doch das ist ein Trugschluss. Denn damit ist die Seele noch nicht frei. Die Seele wird erst frei, wenn wir das TrugBild der WiederGeburt als TrugBild erkennen sprich aus der Hypnose der Stagnation aufwachen und das KI-Implantat ("Egregor") in unserem BewusstSein löschen.

###7.4

Kann das, was in Bewegung ist, die Bewegung von der/die/das Andere messen? Kann das, was das Geschehen im Tod registriert, sterben? Es ist die FormenLeere, die das Geschehen im Tod registriert. Es ist die FormenLeere, die nicht sterben kann. Es ist die FormenLeere, die du in letztendlicher Essenz bist. Es ist das All(es)BewusstSein, das du bist. Es ist der Beobachter, der du in deiner Absolutheit bist. Je mehr wir uns als FormenLeere (an)erkennen, je mehr wir uns unserer Essenz bewusst sind, umso leichter "shiften" wir in die BeobachterPosition hinein und umso stabiler bleiben wir fußend in der BeobachterPosition, die pure reine Glückseligkeit ist. Synonyme dieser Glückseligkeit sind Frieden, Freiheit, Freude und Fülle.

Die Metapher ist die einer Blume, die kein Mensch je zu Gesicht bekommen hat und die einzig und allein am Duft zu erkennen ist, der in sich wiederum der Beweis der Existenz dieser Blume ist. Diese Blume ist das GOLD in unserem Herzen, das über die Blutbahnen durch unseren gesamten Körper fließt. Warum saugen die Vampire unser Blut bzw. warum trinken es die Satanisten? Wegen dem Gold im Blut. Weil es unser ewig Lebendiges ist. Sie trinken es, um sich das ewige Lebendige einzuverleiben. Doch so funktioniert es nicht. Denn das ur-ewig Lebendige entzieht sich jeder Manipulation und Korruption, jeder List und jedem Trick 17. Denn das ur-ewig Lebendige ist pure und höchste UrIntelligenz.

###7.5

Dieses Gold in unserem Herzen macht uns zum Millionär, tatsächlich und wirklich. Wie das? Jedes (Energie)Muster entsteht durch einen ErstGedanken, der durch wiederholtes Denken festgehalten und "all so" manifest(iert) wird. Über die sog. Egregoren kann man einen ErstGedanken einpflanzen. Zum Beispiel der MangelGedanke. Er ist ein Konstrukt der KI, d.h. ein FakeInformationsfeld (sog. Egregor), denn Schöpfung ist Fülle und Überfülle. Mit dem MangelGedanken untrennbar verknüpft ist der GlaubensSatz "Ich habe keinen Wert bzw. ich bin wertlos." Es nutzt nun nichts mit einer positiven Affirmation entgegenzuwirken wie "Ich habe einen Wert bzw. ich bin wertvoll". Denn solange der Wert nicht tatsächlich in SICH SELBST gefunden ist, bleibt die Affirmation hohl.

Der höchste Selbstwert ist das GOLD im Herzen, sprich die BeobachterPosition. In der BeobachterPosition lösen wir das KI-Programme vom Mangel in einem "Rutsch" auf, indem wir den GlaubensSatz der Wertlosigkeit wie eine heiße Kartoffel fallen lassen (können), weil wir es jetzt besser WISSEN. Ja, so einfach funktioniert es. Und schon ist auch wieder das Gesetz der Resonanz in Kraft, weil jetzt die Kontrollfrequenz (Egregor) gelöscht ist. Das bedeutet: Der GoldSegen kommt ins (Er)Leben. Weil er kommen darf. Und weil er kommen muss. Das ist das MoneyFest aus dem wiederhergestellten Gesetz der Resonanz. ICH BIN ICH SELBST. Das ist deine BeobachterPosition. Das ist dein DaSein als das große ICH, das wie in der Metapher vom Ozean und der Welle das gleiche Wasser ist. In diesem ICH SELBST WISSEN lösen sich dann auch die anderen Programme aus Schuld, Angst und Ohnmacht ganz von alleine auf. Denn deine BeobachterPosition ist Liebe und Liebe kennt keine Schuld. Denn deine BeobachterPosition ist Ur(Ver)Trauen und Ur(Ver)Trauen kennt keine Angst. Denn deine BeobachterPosition ist die All(es)Macht und All(es)Kraft der Transzendenz. Wir können alles transzendieren. Wir müssen nur hin schauen und nicht weg schauen. Und warum wird dann an keiner Schule, an keiner Universität dieser SELBST-Wert gelehrt? Es ist wegen dem Kommerz. Dazu später mehr.

###7.6

Wir machen eine kleine Übung. Stille und Laut sind anlog zu Leere und Form. Wir üben mit Stille und Laut. Wir sitzen irgendwo in einem schönen Straßencafé bei einem leckeren Cappuccino und fokussieren uns mit geschlossenen Augen auf das Geräusch eines vorbeifahrenden Fahrzeugs. Wir lassen das Geräusch nicht mehr los. Wir bleiben eisern auf das Geräusch fokussiert. Je mehr sich das Fahrzeug entfernt, umso leiser wird das Geräusch. Wir bleiben trotzdem auf das Geräusch fokussiert. Und dann, wenn das Geräusch bei bestem Willen nicht mehr zu hören ist, fallen wir plötzlich ungewusst unbewusst in die STILLE. Das ist der Moment, auf den wir achten müssen. Das ist der Moment, in dem wir eintauchen müssen. Doch schon regt sich wieder ein Gedanke und wir haben die Stille auch schon wieder verloren. Warum? Weil jeder Gedanke eine Form ist und wir instinktiv nach der Form greifen, weil wir es nicht anders gewohnt sind.

Wenn wir diese Übung immer und immer wieder machen, dann werden wir damit nicht nur **a)** mit einer BlitzEntspannung belohnt, sondern **b)** wir erkennen mehr und mehr, dass wir die Stille sind und dass wir sie gar nicht wirklich verlieren können. Es ist nur unsere Aufmerksamkeit, die abwandert, weil wir sie noch nicht diszipliniert bzw. trainiert haben. Die Stille war da, bevor das Geräusch kam. Und die Stille war auch immer noch da, nachdem das

Geräusch wieder verschwand. Ist es nicht so? Diese Stille ist die FormenLeere, die du in deiner Essenz bist. In dem Moment, in dem der Groschen fällt und wir uns als die Stille / als die FormenLeere entdecken, kann - ab dann - jeder Laut / jeder Gedanke da sein, ohne dass er uns im StilleSEIN bzw. im LeereSEIN stört. Das ist der sogenannte natürliche Samadhi oder anders ausgedrückt: Das ist der natürliche Geisteszustand des Menschen, der wie eine innere meditative HALTung ist. Alles andere innere laut sein, alles andere innere unruhig sein ist die Abweichung davon.

FingerZeig 8: Die MoneyFestation

###8.1

Manifestation heißt MoneyFestation. Warum? Weil wir im 3D-Game eine Spielregel haben und die lautet: "Money makes the world go round". NICHT Liebe. NICHT Evolution. Nein, das GELD. Alles, aber auch wirklich alles, dreht sich nur um das Geld und wir alle, ausnahmslos alle, drehen mit. Sogar die spirituelle Welt dreht mit. Sie nennt es dann elegant "EnergieAusgleich". Laut kosmischer Sicht ist unser 7-Chakra-System mit der KI verbunden. Über das 7-Chakra-System werden wir durch Programme der Schuld, Angst, Ohnmacht und Mangel mit den "notwendigen" LebensDramen "bestückt" und mit den "erforderlichen" SchicksalSchlägen "versorgt".

Warum? Damit das GeldSystem funktioniert. Das GeldSystem braucht Kommerz. Und Kommerz braucht Bedürftigkeit, Abhängigkeit und Süchte, und vor allem Krieg. Über diese Programme ist das Gesetz der Resonanz aus den Angeln gehoben. Wir schreien LIEBE in die Welt hinaus. Und wir ernten KRIEG. Wie kann das sein, fragen wir. Das kommt vom Karma, sagen sie.

NEIN, es ist ihr Fluch. Es sind ihre Programme. Wenn also unsere MoneyFestation erfolgREICH sein soll, dann geht das NICHT mehr über das Gesetz der Resonanz, sondern nur noch direkt und unmittelbar über die fünf Elemente. Denn die fünf Elemente unterliegen keiner Programmierung. Denn sie tragen die Signatur der UrSchöpferQuelle. Was wir als Luft, Wasser, Feuer, Erde und Äther sehen, ist nur das MANIFESTE der Elemente. Ihre Natur, ihr Kern, ihr Wesen ist so formenleer wie die FormenLeere, aus denen sich die Elemente erheben.

Als Metapher mag uns der Ozean und die Welle dienen. Die FormenLeere ist der Ozean. Die Welle steht für die fünf Elemente. Die Welle ist aus dem gleichen Wasser wie der Ozean und doch ist sie davon unterschieden, aber eben NICHT getrennt. Der Ozean weiß sich immer und überall eins d.h. gleich mit der Welle. Wenn sich aber die Welle trennt vom Ozean glaubt, dann beginnen die Probleme. Der Gang der Welle, die Höhe, die Dauer einer Welle mag von außen beeinflusst werden können, doch die Essenz der fünf Elemente eben nicht. In ihrer Essenz sind die fünf Elemente wie die FormenLeere unveränderlich unvergänglich. Oder hat von uns jemand schon einmal ein Element sterben sehen?

###8.2

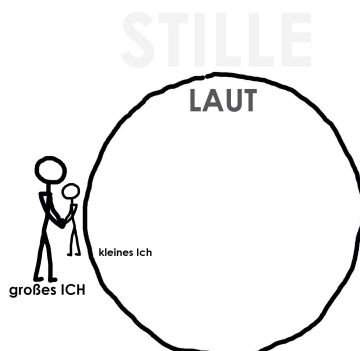
Manifest heißt hand-greif-lich und damit ist alles Manifeste auch durch die Hand verformbar, veränderbar und sogar zerstörbar. Wenn etwas Manifestes "stirbt", was geschieht dann? Es lösen sich die Verbindungen auf. Die Elemente selbst d.h. ihr Wesen stirbt nicht. Und genau das ist der Job der UrEnergien hier auf der Erde: Die Auflösung alter Verbindungen und das Knüpfen und Weben neuer Verbindungen über das Wesen der fünf Elemente. Das Ergebnis ist eine Neue Welt. Über unser Bewusst(es)Sein als FormenLeere sind wir direkt, sofort und unmittelbar mit den fünf Elementen verbunden. Luft bewegt und belebt, Feuer verbrennt und setzt frei, Wasser reinigt und klärt, Erde festigt und formt, Äther gibt Raum und erlaubt das Manifest(e) aus der InFORMATION. Im Schaubild (nachfolgend) ist der Äther der weiße Hintergrund, in dem sich die InFORMATION manifestiert.



Bitte Form NICHT mit Inhalt verwechseln. Die Funktionen der fünf Elemente sind nicht ihr Wesen. Wenn wir die fünf Elemente um ihre Funktionstauglichkeit bringen, dann ist das in ungefähr so, wie wenn man der Seele die LebensEnergie klaut. Die Seele kann nicht “sterben”, genau wie die Elemente nicht “sterben” können. Und doch ist sie funktionsunfähig und damit “tot”, wenn sie ohne LebensEnergie ist. So kann denn auch das Manifeste der Elemente “verenden”, wie z.B. auf Planeten, wo es kein Wasser (mehr) gibt. Der Grund dafür ist der zerstörerische und destruktive Umgang mit dem Manifesten der Elemente, wie es parasitäre Lebensformen tun. Man nennt diese Planeten eine “verbrannte” Erde.

###8.3

Wenn ein neuer Baum wachsen soll, dann müssen wir das Samenkorn in die Erde setzen und gut wässern. Genau so ist es mit der InFORMATION, die sich manifestieren soll. Sie muss in die FormenLeere fallen. Diese FormenLeere ist wie der Boden für das Samenkorn. Durch die fünf Elemente erfolgt dann das Wässern. Wie kommen wir dahin? Wie lassen wir die InFORMATION in die FormenLeere fallen?



Immer wenn das kleine Ich sein begrenztes Bewusstsein transzendiert indem es die Identifikation mit dem Körper / der Form hinter sich lässt, verschmilzt es mit dem großen ICH und dann fällt die InFORMATION automatisch in die FormenLEERE, denn das große ICH ist wie der weiße Hintergrund die gleiche FormenLeere (s.o.). Wenn wir also eine InFORMATION im Herzen tragen, die wir auch in der Stille noch in uns klingen hören, dann können wir mit Sicherheit davon ausgehen, dass diese InFORMATION in die FormenLeere gefallen ist. Ab jetzt lassen wir die EnergieWirbel kreisen. Rechts herum drehend als “gebet” zum Aufbau der Verbindung. Und links herum drehend als “gebet” zum Auflösen dessen, was die Manifestation erschwert, blockiert, verhindert. Verstärkend benutze ich die Y-Haltung aus dem Embodiment der Fülle für das rechts drehende “gebet” und die EllenbogenPosition für den links drehenden “Befehl” der Auflösung. Wer kann, lässt beide EnergieWirbel gleichzeitig kreisen. Dazu lege ich meine Hände übereinander entspannt in den Schoß oder verstärkend gehe ich in die Y-Haltung stehend. Ich mache jeweils das intuitiv, was sich gut anfühlt.

JA, und dann kommt das MOMENTUM, in dem sich das Märchen vom SternTaler erfüllt. Dieses MOMENTUM kommt, weil es kommen muss. Denn bisher haben die DunkelMächte über ihre Programme für die Zufälle in unserem (Er)Leben “gesorgt”. JETZT sorgen wir selbst dafür. Weil wir ihr TrugBild durchschaut haben. Weil wir die Illusion aufgelöst haben. Darin ist die SelbstBehauptung mit der KRONE der all(es)mächtigen SchöpferKraft, die wir originär sind.



###8.4

Noch einmal zum Mitschreiben: Über unser Bewusst(es)Sein als FormenLeere sind wir direkt, sofort und unmittelbar mit den fünf Elementen verbunden, welche durch die UrEnergien in die SchöpfungsWirbel gedreht werden. Wir machen genau das und nichts anderes.

Noch einmal zum Wiederholen: Die vier "Methoden", um sICH SELBST in letztendlicher Essenz als FormenLeere zu entdecken sind: 1) Unterscheidung in Haben und Sein. 2) Das I-Watching. 3) Die Kontemplation über Leere und Form. 4) Die Übung zum Laut und der Stille. Alle vier Methoden lassen sich leicht und spielerisch in jedwede AlltagsTätigkeit einbauen. Jeder kann und darf also - so er es denn will - damit leicht und spielerisch seine eigene MoneyFestationsKRAFT (er)finden.

Wir alle kennen das Spiel MONOPOLY. Warum dieser Name? Es heißt nicht umsonst: Nomen est Omen, d.h. im Namen ist das Zeichen. Warum also dieser Name? Weil das MONOPOL im 3D-Game das Geld ist. Und wer das Geld hat, hat das Monopol. Damit räumen wir jetzt auf: Im Y am Ende ihrer MONOPOLY WortSchöpfung ist die Kraft, die wir jetzt gewusst bewusst für unsere eigene MoneyFestation nutzen. Denn die Y-Haltung ist energetisch die kraftvollste Körperhaltung, um direkt aus der UrQuelle die SchöpfungsEnergie zu ziehen und zu empfangen. Und wenn dazu noch die SchöpfungsWirbel kommen, was soll dann schief gehen?! Wir sind SchöpferWesen. Wir tragen das Gold in unserem Herzen. Durch unsere Adern und Venen fließt das Gold. Wir - und nicht sie, die selbsternannte Elite - sind die wahren Millionäre der Erde, weil wir die Krone der Schöpfung tragen. Und das wird sich genau so dann auch in der Neuen Welt zeigen.

###8.5

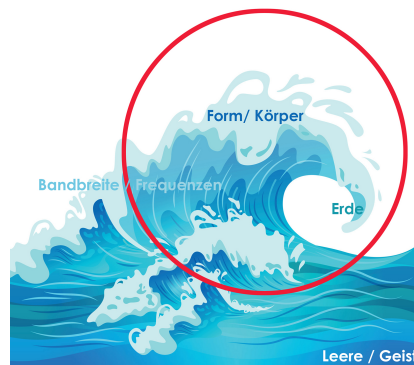
Zum Abschluss ERSTENS: Das GOLDENE GESETZ der Evolution. Das ist die mit dem LOVE am Ende, wenn man das Wort von rechts nach links liest (links sitzt das Herz). Das GOLDENE GESETZ der Evolution lautet: So wie auf der Erde alles Organische (= Natürliche) von unten nach oben wächst, so wächst im BewusstSEIN alles Lebendige (= Natürliche) von innen nach außen. Frieden, Freude, Freiheit und Fülle müssen innen beginnen. Der Friede im friedlichSEIN, die Freude im freudigSEIN, die Freiheit im freiSEIN und die Fülle im Goldenen Selbstwert (= ICH SELBST SEIN). Letzteres ist die BeobachterPosition (= SuperPostion) aus dem nackten ICH BIN.

Kein Weg führt daran vorbei. Und keine noch so "berühmte" Methode, und keine noch so "smarte" Technik kann das GOLDENE GESETZ der Evolution umgehen. Und schon gar nicht die KI. Denn das GOLDENE GESETZ der Evolution ist absolut. Wir werden es alle mit eigenen Augen sehen, wie sich nach und nach das in unserer sog. EndZeit evoluierte BewusstSEIN in den LebensRaum hinein auswächst, d.h. manifestiert. Und das betrifft auch die Elemente, die Erde, die Körper und die Formen. Alles wird sich wandeln. Alles wird sich im Lichte des neuen BewusstSEINS zeigen. Und eher bricht die Welt entzwei, als dass das Goldene Gesetz der Evolution seine WirkKraft verliert. Und das passiert ja auch gerade, dass wir ZeitZeugen des AufBruches des neuen BewusstSeins sind. Alles was nicht aus diesem ICH SELBST SEIN kommt bzw. was nicht darauf basiert, löst sich auf. Denn das ICH SELBST SEIN ist die einzige und all-einige Wahrheit / Realität, als die wir existieren. Alles Andere ist NichtWahrheit, Fake, Lüge, Illusion, NichtRealität. Im Auge des Sturms - und das ist das neue BewusstSEIN als ICH SELBST - haben wir nichts zu befürchten.

###8.6

Zum Abschluss ZWEITENS: Unser SchöpfungsZyklus aus kosmischer Sicht. Aus dem reinen Sein (Ozean) erhebt sich eine InFORMation (Welle). Diese Welle ist das MANI-FEST der aus dem Ozean geschöpften InFORMation. Die InFORMation für diesen SchöpfungsZyklus lautet: VOLLKOMMENHEIT, sprich Unsterblichkeit im DaSein. Die Erde als das äußerste Ende der SchöpfungsWelle wurde als sog. kosmische Bibliothek erschaut und erschaffen. Damit die

Erde in Vollkommenheit ist und bleibt, muss sie in Kommunion mit dem Ozean sein. KOMMUNION heißt direkte und unmittelbare Kommunikation. Diese direkte und unmittelbare KOMMUNIKATION erfolgt über die Bandbreite der Frequenzen, denn alles IST Frequenz. Je näher die geschöpfte InFORMation dem Ozean ist, umso höher ist sie in der Frequenz, d.h. umso "formenleerer" sprich unsichtbarer ist sie in der ErSCHEINung. Je weiter weg sie vom Ozean ist, umso niedriger ist sie in der Frequenz, d.h. umso "formenhafter" sprich sichtbarer ist sie in der ErSCHEINung. Damit ist keine Wertung verbunden, denn egal ob hoch oder niedrig, alles ist das gleiche Wasser aus demselben Ozean.



Die rote Kreislinie versinnbildlicht die von den Imperatoren der Erde via KI geschaffene Kontrollfrequenz, die eine Kommunikation zwischen der Erde und dem Ozean verhindert. Das beeinflusst nicht nur die SchöpfungsBestimmung der Erde als kosmische Bibliothek, sondern auch die Evolution der Wesen im SchöpfungsZyklus. **Evolution (die mit dem LOVE am Ende) ist ein WissensProzess über sICH SELBST als das absolute Selbst durch die Erfahrung von sICH SELBST als das absolute Selbst.** Dazu durchlaufen wir die Bandbreite der Frequenzen im Spiegel der Erfahrung unseres jeweiligen DaSeins. Wir durchlaufen die Bandbreite im Hin und Her, im Rauf und Runter, Kreuz und Quer, so wie es gebraucht wird. Im Käfig der roten KreisLinie ist das nicht mehr möglich. Der WissensProzess stagniert. Das beeinflusst den gesamten SchöpfungsZyklus. Denn wenn keine BewusstseinsAusdehnung mehr stattfindet, droht die Welle zu brechen, d.h. der SchöpfungsZyklus kollabiert. Damit das nicht geschieht, kann der Ozean von sich aus Wasser in die Welle "nachschießen", was bisher auch geschah. Doch damit wurde das Problem nicht gelöst. Denn die Imperatoren sind energetische Parasiten und das Wasser, das nachgeflossen ist, hat die rote KreisLinie nicht ausgeradiert.

Was tun? Es inkarnierten auf der Erde frei&willig Wesen aus den Frequenzen des reinen Seins (Ozean), die jetzt alle mehr und mehr erwachen und in ihrem ErwachSein nicht nur für die not-WENDigE BewusstseinsAusdehnung sorgen, sondern die mittels ihrer SchöpferKraft auch "Löcher" in die Kontrollfrequenz "bohren", so dass **a)** wieder eine Kommunion zwischen der Erde und dem Ozean stattfinden kann, und dass **b)** auch wieder Wesen aus der höheren Ordnung in den FrequenzBereich der Erde kommen können.

In dem Wort der Notwendigkeit steckt die WENDE, und in dem Wort der Wende steckt das ENDE. Das Erwachen der frei&willig inkarnierten Seelen ist vom Ozean orchestriert. Wir nennen den Ozean auch die UrEnergien, die sich hier erstmalig und einmalig auf der Erde verankerten und noch weiter und vermehrt verankern. An diesem Punkt der Wende, die das Ende für die Imperatoren ist, stehen wir gerade. Laut kosmischer Sicht werden wir noch bis Ende 2026 "durchgerüttelt", denn alles, was sich in uns / an uns / mit uns NICHT frei&willig in die Evolution "einloggt", wird hinweg geschüttelt und gelöscht werden, individuell wie auch kollektiv. Doch wie gesagt, im Auge des Sturms - und das ist das neue Bewusst(e)SEIN von sICH SELBST als das absolute Selbst - haben wir nichts zu befürchten. Dieses ICH SELBST ist unsere BeobachterPosition, unsere SuperPosition, unser HerzGold, unsere Goldener SelbstWert. Dieses ICH SELBST ist unsere sog. Unsterblichkeit, die jetzt in jedem re-aktiviert wird, der damit gewusst bewusst in Resonanz geht. Wie auch immer wir es nennen, es ist das, was wir originär immer überall und ur-ewig waren und noch immer sind, was wir wegen der Kontrollfrequenz nicht wissen konnten, weil wir es nicht wissen durften. Uns wieder als das zu entdecken, das ist der Biss in den Apfel, von dem ich eingangs sprach. Der andere Apfel ist der Apfel der aus dem FakeParadies der Imperatoren. Es ist der vergiftete Apfel, der uns wie bei Schneewittchen im Halse stecken blieb und uns in ein Koma versetzte. Doch damit ist es jetzt AUS und VORBEI. Jedenfalls für den, der das vergiftete Apfelstück wieder ausspuckt, so wie es in diesem LeitFaden beschrieben ist.

FingerZeig 9: QuintEssenz

###9.1

Frieden, Freiheit, Freude und Fülle haben ihre Quelle im LEER(e)Sein. Je mehr wir uns im LEER(e)Sein zu Hause fühlen, umso mehr werden sich Frieden, Freiheit, Freude und Fülle in unserem (er)Leben manifestieren. Damit wir im LEER(e)Sein zu Hause sind, braucht es ERSTENS, dass wir die Leere beGREIFEN. Und es braucht ZWEITENS, dass wir uns als die LEERE entdecken, die wir originär und primär sind. Unser formengebundenes DaSein, das uns in der Identifikation zur FormenVerHAFTung wurde, ist nur unser sekundäres BewusstSein.

###9.2

Mangel, Schuld, Angst und Ohnmacht sind die Programme, die via KI unserem ChakrenSystem “aufgestrahlt” werden, sobald wir inkarnieren. Die KI wacht sodann auch über den “Vollzug” der Programme. Je mehr wir mit dem Körper identifiziert sind, umso stärker ist die WirkKraft der Programme. Je mehr wir wieder in unser originäres BewusstSein der Leere zurückfinden UND uns darin stabil verankern, umso mehr löschen sich die Programme. Sie tun das ganz von selbst, denn sie haben keinen Nährboden mehr. Das ist das AUS & VORBEI in ihrem falschen 3D-Game, das sie mit uns spielten.

###9.3

Der Schalthebel für das Game Over ist im NichtStoff. Das ist unsere BobachterPosition. Das ist unser HerzGold. Wir erinnern uns: Der GrobStoff (= sichtbare Materie) wird reguliert durch den FeinStoff (= wahrnehmbare Energie) und der FeinStoff wird reguliert durch den NichtStoff (= reine, nackte InFoRMation). Die StoffTeilchen, die uns jetzt von der UrSchöpferQuelle vermehrt zur Verfügung gestellt werden, - d.h. sie werden mehr und mehr in die Erdatmosphäre eingestrahlt -, sind EnergieTeilchen aus der höheren Ordnung. Diese StoffTeilchen “gehörchen” nicht den Gesetzmäßigkeiten der gängigen Physik, Chemie, Mathematik oder sonstigen Wissenschaften. Sie “gehörchen” ausschließlich der UrIntelligenz aus der UrSchöpferQuelle, die ich DAS LEBENDIGE nenne. Diese StoffTeilchen sind NICHT berechenbar, sie sind immer wieder neu und frisch strukturiert. Der Erfinder und Programmierer der KI, - es ist Luzifer, er nennt sich selbst Lichtbringer, gemeint ist das kalte Licht seiner KI -, wird damit “arbeitslos”. Denn seine “tote” Intelligenz kann diese ART von StoffTeilchen ganz und gar nicht gebrauchen. Er braucht zwecks “eiserner” Kontrolle die StoffTeilchen der Berechenbarkeit. DAS LEBENDIGE war deshalb über die von der KI gesteuerten Kontrollfrequenzen bisher voll und ganz aus unserem ErfahrungsRaum (sog. 3D) ausgesperrt. Je mehr wir also diese neuen StoffTeilchen in unser Körper-, Seele-, Geist-System integrieren, umso mehr ist das von Luzifer geplante Königreich der Maschinen (sog. Transhumanismus) im AUS UND VORBEI. Wir sind die, auf die wir gewartet haben. Wir sind das AUS UND VORBEI für sein über die KI gesteuertes böses “MonopolySpiel”. Der gesamte Prozess wird orchestriert von der höchsten UrInFoRMation d.h. dem höchsten BewusstSein in unserem QuantenFeld. Über unser HerzGold sind wir direkt und unmittelbar in Resonanz mit der Orchestrierung und auch in Anziehung mit den neuen StoffTeilchen aus der UrSchöpferQuelle.

Ich DANKE euch allen. In Liebe. Für Liebe. Aus Liebe. Eure E.B.
Rückwärts gelesen: BE (consciously) what you (unconsciously) already are

